

Stadtteilzentrum Allendeplatz: Baubeginn noch in diesem Jahr



So soll der Allendeplatz in naher Zukunft aussehen. Der Bauantrag wurde im Juni eingereicht; der Bebauungsplan wird voraussichtlich im August ausgelegt. Den Baubeginn plant der Investor noch für dieses Jahr.

Das jahrelange Ringen um eine optimale und zukunftssträchtige Neubebauung des Allendeplatzes scheint nun beendet. In der Ortschaftsratsitzung Ende Mai stellte Investor Hubert Werner aus Leinefelde gemeinsam mit Bettina Kynast und Thomas Rüter vom Stadtplanungsamt das Konzept für ein Stadtteilzentrum vor. Ein eingeschossiges, 7 Meter hohes Gebäude mit Flachdach wird den bereits am Ort tätigen Händlern wie REWE moderne Verkaufskultur ermöglichen. Dazu kommen noch ein Aldi-Markt und eine Drogerie. Die Vorderseite des Kubus ist voll verglast und kann bei entsprechenden Temperaturen geöffnet werden. Ein weiterer viergeschossiger Glasbau wird an der Erlanger Allee errichtet; er ist vor allem für Arztpraxen und den Optiker vorgesehen. Dazu kommen rund 250 Parkplätze auf zwei Ebenen. Über die

Stadtraße wird eine Verkehrsanbindung geschaffen, die von der Autobahn kommend das Anfahren des Zentrums ermöglicht.

Die Händler, die in der Ortschaftsratsitzung zu Wort kamen, zeigten sich von der vorgestellten Planung sehr angetan. Der Investor hatte sie im Vorfeld kontaktiert, um ein abgestimmtes Konzept zu erreichen, das den Bedürfnissen entspricht. Zahlreiche Anregungen und Bedenken kamen aus der Bevölkerung. So kam die Nachfrage nach dem städtischen Rahmenplan, der zwar den Abriss in der nun erfolgten Größenordnung vorsieht, nicht aber eine derartig groß angelegte Bebauung. Zudem erscheinen die Gebäudeabstände zur Apotheke zu gering, da die Parkplätze wegfallen. Das sei vor allem für behinderte Menschen ein Problem.

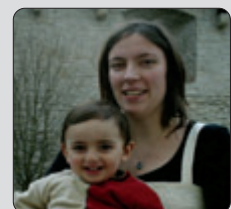
Das Stadtplanungsamt erläuterte, dass in den städtebaulichen Rahmenplan zur Zeit seiner Erstellung keine konkrete Planung eingeflossen sei, da kein Investor bereit stand. Zudem habe er Orientierungscharakter und schaffe kein Baurecht. Handel war für die Fläche ausdrücklich vorgesehen. Investor Hubert Werner erläuterte, dass er bezüglich der Gebäudeabstände keinen Einfluss gehabt hätte. Als Parkplätze für die Apotheke könnten die Kaufhallenparkplätze mitgenutzt werden.

Die Parkplatzsituation bewegte auch andere Bürger. Angestellte des Klinikums parken kostenlos im Wohngebiet. Wenn nun noch ein großes, offenes Parkdeck dazu kommt, fürchten sie, dass das ganztägige Abstellen von PKWs weiter zunimmt. Mit einer Schranke soll Abhilfe geschaffen werden. Wissen wollten die Bür-

Fortsetzung auf Seite 2

Lesen Sie auch:

Vorgestellt:
„refugio
Thüringen“
Seite 2



Angesagt:
Ferien + Sport
in Lobeda
Seite 3

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge und MigrantInnen

Vor wenigen Wochen eröffnete in der Felix-Auerbachstraße ein psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge und MigrantInnen, das der Verein "refugio Thüringen e.V." ins Leben gerufen hat. Dahinter stehen SozialarbeiterInnen, die an der Fachhochschule Sozialpädagogik studiert haben und die sich seit längerer Zeit mit dem Thema beschäftigen. Eine eigens dazu angefertigte Studie bestätigte empirische Erhebungen. Danach steht es in Thüringen schlecht um die psychische Gesundheit von Flüchtlingen mit traumatischen Erlebnissen, denn es gibt im Asylverfahren keine therapeutische Betreuung. Nicht viel besser geht es Asylbewerbern, die viele Jahre auf die Bearbeitung ihres Antrages warten und kein normales Alltagsleben aufnehmen können.

2004 haben deshalb StudienInnen und SozialarbeiterInnen den Verein "refugio" gegründet, der aus einer Initiative hervorgegangen ist. Mit viel Engagement und ohne Landes- oder Bundesmittel wurde Schritt für Schritt an einem Zentrum für Betroffene gearbeitet. Antje-Christin Büchner ist nun die erste hauptamtlich beschäftigte Sozialarbeiterin,

die mit Aufbau und Beratung beschäftigt ist. Möglich wurde das durch eine Projektförderung des Europäischen Sozialfonds und der UNO-Flüchtlingshilfe. In den nächsten Monaten sollen 2 Therapeuten und ein Geschäftsführer eingestellt werden. Das Angebotspektrum soll bei voller Besetzung von



Vereinsvorsitzende Stefanie Kaygusuz sieht gute Chancen, dass das Zentrum noch in diesem Jahr voll betriebsfähig sein wird

individuell abgestimmten Therapiemöglichkeiten über die Erstellung von professionellen Gutachten bis zu Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen reichen.

Da in Thüringen für Asylbewerber Residenzpflicht besteht, verhandelt das Zentrum auch über die Erteilung von Urlaubsscheinen zur Anfahrt nach Jena und die Kostenübernahme. Die Mehrheit der in Thüringen um Asyl suchenden Flüchtlinge kommen aus Ex-Jugoslawien, aus Tschetschenien, Aserbaidschan, Armenien und dem Irak. Sie haben Krieg, Verfolgung und Naturkatastrophen erlebt und in vielen Fällen eine abenteuerliche Flucht. "Menschen reagieren unterschiedlich auf diese Ereignisse. Bei vielen können sie psychische Probleme, psychosomatische Beschwerden und Traumata hervorrufen", so die neue Mitarbeiterin Antje-Christin Büchner. Sie fühlt sich bestätigt durch eine umfassende Bedarfsanalyse, die unter Betroffenen erhoben worden ist.

Die Vereinsvorsitzende Stefanie Kaygusuz will mit ihren MitstreiterInnen eine Beratungslücke schließen, die nicht nur in Thüringen existiert. Der Standort in Lobeda ist bewusst gewählt. Hier haben Asylbewerber aus dem nahe gelegenen Heim kurze Anlaufwege.

...Bauantrag für Stadtteilzentrum am Allendeplatz

Fortsetzung von Seite 1

ger auch, ob das Herbstfest, das zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des Wohngebietes geworden ist, weiter stattfinden kann. In der Planung ist ein neuer Allendeplatz vorgesehen, auf dem auch der Neptunbrunnen Platz finden soll. Im Einvernehmen mit den Handelseinrichtungen können auch die Parkplätze für das Fest mit genutzt werden.

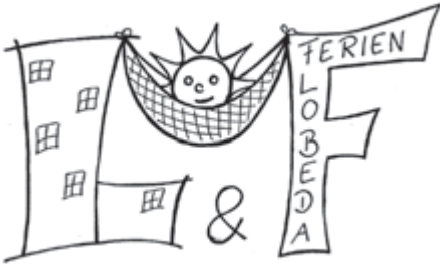
Ein ganzer Fragenkomplex drehte sich um das Großgrün und die gerade erst errichteten Sport- und Spielplätze. Nach den Plänen der Stadt werden so

viel wie möglich Bäume erhalten und teilweise neu gepflanzt. Die Bebauung geht also nicht zu Lasten der Begrünung. Zudem ist für den Bebauungsplan ein Umweltbericht Pflicht, in dem dazu Stellung genommen wird. Die Spielplätze sind Eigentum von Jenawohnen und sind nicht für die jetzt auf dem Tisch liegende Bebauung vorgesehen.

Bezüglich der Anbindung des Platzes an die Stadtrödaer Straße kam die Anregung, mit einer Ampel den Verkehr auch wieder Richtung Stadtröda aus-

fließen zu lassen. Wegen der vorprogrammierten Staus ist die Ausfahrt jedoch nur in Richtung Stadt möglich. Zudem - so das Stadtplanungsamt - sei noch nicht geklärt, ob die neue Verkehrsführung genehmigt wird. Von großem Interesse war auch die Frage, wie die Versorgung durch REWE während der Bauzeit geregelt wird. Investor Hubert Werner erläuterte, dass das neue Stadtteilzentrum hinter der alten Kaufhalle gebaut wird, folglich die Bauzeit über keine Ausfälle eintreten. Für den Umzug in die neuen Räume ist ein Wochenende vorgesehen.

Ferienzeit in Lobeda



Es ist wieder soweit:

Am **Donnerstag, dem 20. Juli** wird mit der Ferienauftaktparty auf dem Stadtplatz in Lobeda West die Ferienzeit eingeläutet.

Von **11-17 Uhr** können alle Kinder und Eltern bei Spielen, Spass, Unterhaltung und Verpflegung einen schönen Nachmittag genießen und sich dabei über die Programmgestaltung der Ferien informieren.

Vom **21.7. bis 25.8.** bietet das Kinder- und Jugendzentrum "Klex" in Kooperation mit der Lobedaer Vernetzungsgruppe ein spannendes Ferienprogramm. Geboten werden Ausflüge, Sportaktionen, Badbesuche und kreative Angebote. Höhepunkte werden unter anderem die Schlauchboottour mit Übernachtung in Bad Kösen, der EGA-Besuch in Erfurt, das Neptunfest und ein Besuch bei „Coca Cola“ in Weimar sein.

Die Angebote sind kostenlos; das Programmheft ist an den Schulen, Freizeiteinrichtungen und im Stadtteilbüro erhältlich. Informationen zum Programm gibt es im KLEX (Tel. 63 50 90).

Sommersport in Lobeda

Zusätzlich zu den Angeboten der "Zentralen Ferien" wird es ein buntes und vielseitiges Sportprogramm für Kinder und Jugendliche geben. An der Initiative beteiligen sich eine eigens ins Leben gerufenen Ferien AG, Midnight-fun e.V. und der SV „Schott JENAer Glas e.V.“; „jenawohnen“ unterstützt das Sommersportprojekt. Ein Höhepunkt wird unter anderem das vom BMFSFJ geförderte Projekt "Spiel Mit" mit dem Schnuppermobil "Brennpunkte TT" sein. Ein ganzer Kleinbus, beladen mit Tischtennisplatten, Zubehör, Ballroboter und Musikanlage kommt nach Jena und lädt zum Mitmachen ein.

Brennpunkte TT

Mi 19.7. 16-20 Uhr JZ Treffpunkt

Do, 20.7. 11-15 Uhr Stadtplatz

Mo, 24.7. 14-17 Uhr Klex

Mi, 26.7. 16-20 Uhr JMD, Kastanienstr.

Fr, 28.7. 16-20 Uhr Turnhalle Kastanienstr. (Abschlussturnier)

Weitere Sportangebote

Montags 16-19 Uhr Ebereschenstraße: Selbstverteidigung und offenes Sportangebot (Ferien AG)

Dienstags 16-19 Uhr Ebereschenstraße: American Football und offenes Sportangebot (Ferien AG)

Mittwochs 20-22 Uhr Turnhalle MeFa: Fußball (Midnight-fun e.V.)

Freitags 20-01 Uhr Turnhalle MeFa: Basketball, Fußball (Midnight-fun e.V.)

Donnerstag (3./10./17./24.8.) 16.30-18 Uhr Tischtennis SCHOTT Jenaer Glas e.V. (Turnhalle Kastanienstr.)

Samstag, 26. August Skateranlage: Inlinercontest (Streetwork Lobeda)

Schlüsselübergabe



Alfred-Diener Straße: Anfang Juni konnte nach nur siebenmonatiger Bauzeit das neue Sozialgebäude an die beiden Vereine SSV Lobeda und SV Lobeda 77 übergeben werden. Hinter der Glasfassade finden sich Mannschaftskabinen, Büros und ein Mehrzwecksportraum. Rund 830.000 Euro hat der Neubau gekostet, davon kamen 460.000 Euro über die Städtebauförderung und 167 000 Euro hat Jenarbeit durch so genannte Infrastrukturmaßnahmen zugesteuert. Jetzt wird das alte Vereinshaus, das direkt daneben liegt, in die Kur genommen.

Bank zum Ausruhen



Die Anregung, zwischen Lobeda und Burgaupark eine Sitzgelegenheit zum Ausruhen zu schaffen, kam von älteren Bewohnern Neulobedas. Klaus Liebold, Ortsbürgermeister von Lobeda-Altstadt, nahm sich der Sache an und kümmerte sich um die Genehmigung und Ausführung. Aufgestellt wurde die Bank von der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft (ÜAG).

Die Fassade der Gemeinschaftsunterkunft in der Carolinenstraße erhält derzeit ein Graffiti, das vom Confetti e.V. und der Werbeagentur "Seven Lives" gestaltet wird. Die Initiative kam von der Bürgerinitiative Asyl e.V.; das Vorhaben wird von TTM, dem Ortschaftsrat und dem Stadtteilbüro unterstützt.



Kinderfest im "Frechdachs"

Die Kindertagesstätte "Frechdachs" lädt am Mittwoch, 12.7. ab 15.30 Uhr interessierte Eltern und ihren Nachwuchs zu einem bunten Zirkusprogramm ein. Anschließend können die Gäste das Haus besichtigen und sich über die Angebote informieren.

Jazzkonzert im Park

Herzliche Einladung zum zweiten Drackendorfer Konzert am **Sonntag, 30. Juli um 15 Uhr**. Lubov Geilert-Tkacenko, sie war vor zwei Jahren schon einmal mit einem Jazzprogramm zu Gast im Drackendorfer Park, wird eine farbige Mischung aus russischen, ukrainischen und Zigeunerliedern zu Gehör bringen. Seit 1992 verzaubert sie ihre Zuhörer mit ihrer wunderschönen Stimme und Wärme. Der Eintritt ist wie immer frei.

Existenzgründung

Die letzte Veranstaltung der über das Programm "LOS-Lokales Kapital für soziale Zwecke" geförderten Seminarreihe für Existenzgründer/innen und Interessierte findet am **Donnerstag, 13.7. von 16-19 Uhr** im Stadtteilbüro Lobeda statt. Thema: Gründungskonzept, Gründungsmanagement und Fördermöglichkeiten.

Musikalische Früherziehung

Die Musikschule "Klangwelt" des Blasmusikvereins "Carl Zeiss" bietet ab September für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren Kurse zur musikalischen Früherziehung an. Anmeldung: Frank Schultz (Telefon Jena 212019 oder 0171/9332847).

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
E-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

"Lobeda Images": 800 Bilder im Stadtteilbüro

Ehrenamtliches Engagement und gemeinsames Lernen konnten 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 10 Monate lang im Projekt "Lobeda Images" verbinden. In 36 Veranstaltungen zu je 3 Stunden, erstellten sie Bilder von Lobeda und eigneten sich u.a. Kenntnisse der Bildbearbeitung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Erstellung von Internetseiten an. Dabei entstand eine Sammlung von ca. 800 Bildern von Lobeda, die geordnet und systematisiert Institutionen, Einrichtungen Journalisten oder anderen Interessierten zur Verfügung stehen werden. Ausgewählte Bilder werden zudem in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Vorstellung der CD und die Eröffnung der Ausstellung findet am **13. Juli um 15 Uhr** im Stadtteilbüro Lobeda (Galerie Lobeda-West) statt.

Ein Dankeschön geht an die Kooperationspartner und Unterstützer des Projektes, die mit Rat und Tat sowie Ausrüstung zum Gelingen beitrugen: die Fachhochschule Jena und die Werbeagentur "Die Goldenen 20er".

Kontakte und Sprechzeiten

Beratungstag im LISA: Di, 4. Juli

9-14.30 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG II-Empfänger
15-16 Uhr Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte

17-18 Uhr Schiedsstelle Lobeda-West (**Lobeda-Ost:** 17-18 Uhr in der Lobdeburgschule)

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle im Martin-Niemöller-Haus, Tel. 353470/71

Sprechzeiten: Di 10-12, Mi 15-17 Uhr
Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr
Beratung Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr
24-Std.-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Migrationserstberatung/Diakonie, M.-Niemöller-Haus, Tel. 39 87 24

Sprechzeiten: Mo 10.30-14, Di, Do 8-12.30, Fr 8-11 Uhr;

Kleiderkammer: Mi 14-17 Uhr

Fachdienst für Migration und Integration Kastanienstr. 11

Jugendmigrationsdienst/JMD: Tel. 33 12 91
Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Migrationserstberatung/MEB: Tel. 39 47 99
Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr

Veranstaltungskalender

Drackendorfer Park

Sa, 30.7. 15 Uhr Konzert im Park: Lubov Geilert (Jazz / s. Artikel)

Stadtplatz Lobeda-West

Do, 20.7. 11 - 17 Uhr Großer Ferienauftakt der Zentralen Ferien

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 13.7. 16-19 Uhr "Existenzgründung" - Seminar (s. Artikel)

Fr, 14.7. 15 Uhr Ausstellungseröffnung "Lobeda Images" (s. Artikel)

Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

Do, 20.7. 15 Uhr VdK-Veranstaltung DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Di, 4.7. 9.30 Uhr Sportfest 14.30 Uhr Lesung Kurzgeschichten

Mo, 10.7. 10.15 Uhr Fahrt nach Schloß Kromsdorf (Anmeldung bis 5.7.)

Di, 18.7. 14 Uhr Sommerfest (Anmeldung bis 14.7.)

Di, 25.7. 10 Uhr Fahrt nach Hainich zum Baumkronenpfad (Anmeldung bis 18.7.)

Do, 27.7. 12 Uhr Fahrt in die Toskana-therme (Anmeldung bis 20.7.)

Do, 27.7. 14.30 Uhr Erzählcafé mit Bärbel Käpflinger "Wanderung durch Thüringen Teil7"

Wohnberatungs- und Begegnungsstätte f. Senioren der AWO Jena, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 - 15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

Mi, 5.7. 14 Uhr Literaturkreis: Heike Veit über Thor Heyerdahl

Do, 6.7. 14 Uhr Sommerfest mit der Theatergruppe (bitte anmelden)

Mi, 12.7. 9.30 Uhr Wanderung nach Kunitz

Mi, 26.7. 9.48 Uhr Fahrt nach Uhlstädt (bitte anmelden)

Kinder- und Jugendzentrum Klex, Fregestr. 3, Tel. 63 50 90

21.7. bis 25.8. Zentrale Ferien (weitere Infos im Programmheft)

Di, 4.7. 19 Uhr Spieleabend für Erwachsene

Mädchenprojekt, Drackendorferstr. 12a, Tel. 44 39 67

Di, 4.7., 11.7. 15-18 Uhr Offener Mädchentreff

Mi, 5.7. 15-18 Uhr Wikingerschach

Mo, 24.7. bis Mi, 26.7. Mädchen-theatertage in Erfurt (mit Übernachtung) (Siehe Angebote der Zentralen Ferien)